

**Protokoll zur
Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Prosselsheim
am 6. Juli 2015, um 19.30 Uhr
im Rathaus Prosselsheim
ö f f e n t l i c h**

Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Birgit Börger
Protokollführerin: VA S. Schmitt

Bürgermeisterin Börger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen war und dass das Gremium beschlussfähig ist.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 Gemeinderäte neben der Bürgermeisterin anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen aus privaten / aus dienstlichen Gründen entschuldigt:
GR Dr. Carsten Stibbe
GRin Petra Schmid erscheint um 19.35 Uhr zu TOP 1

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Prosselsheim/Püssensheim - „20 kV Kabelverlegung“ (Ersatz für vorhandene Freileitung)
- 2 Änderungsantrag zum Neubau einer Werkstatt auf der Fl. Nr. 4978/6 KWS
Seligenstadt: Neubau eines Waschplatzes mit Abscheideanlage und Tankanlage;
Antrag zur Indirekteinleitung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz
- 3 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)
- 4 Fragen anwesender Bürger
 - 4.1 Zuschuss VdK Ortsverband
- 5 Informationen der Bürgermeisterin
 - 5.1 Gewitter und Sturm am Sonntag, 5. Juli 2015
 - 5.2 Vorstellung Projektgruppe Energiekostenberechnungen
- 6 Anfragen aus dem Gemeinderat
 - 6.1 GR Eberth: Dreschplatz

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

HINWEIS: Handyverbot während der Sitzung!!!

1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

2 Annahme der Gemeinderatsprotokolle

Genehmigung der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 8. Juni 2015

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 8. Juni 2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angen.

II. Eintritt in die Tagesordnung

1 **Prosselsheim/Püssensheim - „20 kV Kabelverlegung“ (Ersatz für vorhandene Freileitung)**

Sachvortrag:

Die N-ERGIE AG. beabsichtigt in Prosselsheim und Püssensheim als Ersatz für die vorhandene Freileitung Mittelspannungskabel zu verlegen und einen Kabelendmast zu stellen. Die dadurch nicht mehr benötigte Freileitung wird anschließend abgebaut. Der Umfang der geplanten Arbeiten wurde in den beiliegenden Projektplänen (2-fach) eingezeichnet. Die Gemeinde Prosselsheim wird gebeten, nach ihrer Prüfung und Genehmigung des Bauvorhabens, jeweils einen Projektplan mit Datum, Siegel und ihrer Unterschrift an die Fa. Enaco zurückzuschicken.

Für die Verlegung der Mittelspannungskabel auf dem Grundstück Flur-Nr. 1209, Gemarkung Püssensheim und für den neuen Kabelendmast auf dem Grundstück Flur-Nr. 5161/1, Gemarkung Prosselsheim benötigt die N-ERGIE eine dingliche Sicherung. Die Fa. Enaco hat dafür jeweils einen Vertrag und Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit (3-fach) beigelegt.

Beratung:

Es wird vorgeschlagen, vor Baubeginn einen Termin zu vereinbaren, um alle Wege zu begutachten und zu dokumentieren, damit man bei evtl. Schäden einen Nachweis hat.

Beschluss:

Der Verlegung der „20 KV Leitung“ in Püssensheim und Prosselsheim wird zugestimmt. Den Verträgen zur Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für die Fl. Nr. 1209 Gemarkung Püssensheim sowie der Fl. Nr. 5161/1 der Gemarkung Prosselsheim wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

2 **Änderungsantrag zum Neubau einer Werkstatt auf der Fl. Nr. 4978/6 KWS Seligenstadt: Neubau eines Waschplatzes mit Abscheideanlage und Tankanlage; Antrag zur Indirekteinleitung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz**

Sachvortrag:

Auf dem Grundstück Fl.Nr.: 4978/6 Gemarkung Prosselsheim beabsichtigt die KWS Saat AG den Neubau eines Waschplatzes mit Abscheideanlage und Tankanlage für Landwirtschaftsmaschinen.

Der Tank- und Waschplatz wurde großzügig mit 6 x 15 m bemessen. Die Ableitung des Niederschlags- und Prozesswassers erfolgt in die bauaufsichtlich zugelassene Abscheideanlage.

Die Entwässerungsleitung aus der Abscheideanlage wird an die Kanalisation angeschlossen. Da die max. zugelassene Abwassermenge von 1m³/Tag mit ca. 2 bis 2,5m³/Tag, an einzelnen Tagen überschritten wird, bitten wir um Genehmigung der Indirekteinleitung von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage nach §58 Wasserhaushaltsgesetz.

Die Bürgermeisterin informiert über die Rechtslage.

Beratung:

Es wird angemerkt, dass die Gemeinde die Aufsichtspflicht hat und haftbar ist und mindestens alle 5 Jahre eine Überprüfung bzw. Kontrolle der Berichte durchführen muss.

Hier soll GR Dr. Stibbe beauftragt werden.

Beschluss:

Zum Antrag zur Indirekteinleitung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz der KWS Saat AG werden keine Bedenken erhoben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angen.

3 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)

Gemeindliche Gebäude; Rathaus Prosselsheim: Trauzimmer

zugestimmt:

Die Firma Fuchs Denkmalpflege aus Eisingen erhält den Auftrag zur Überholung der Barockfenster, Leuchter richten sowie Putzablösungen/Hohlstellen richten im Rathaus Prosselsheim laut Angebot zum Preis von 7.999,18 Euro brutto.

4 Fragen anwesender Bürger

4.1 Zuschuss VdK Ortsverband

Frau Lutz bedankt sich nochmals herzlich für den Zuschuss der Gemeinde an den VdK Ortsverband und merkt an, dass sich der Verein dadurch keine „goldene Nase“ verdient.

5 Informationen der Bürgermeisterin

5.1 Gewitter und Sturm am Sonntag, 5. Juli 2015

Die Bürgermeisterin berichtet über umgestürzte Bäume durch den Sturm am Sonntag, 5. Juli 2015 und erneutem Schaden am Dach des Feuerwehrhauses in Prosselsheim.

5.2 Vorstellung Projektgruppe Energiekostenberechnungen

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Walter Bielek bei ihr vorstellig geworden ist, um der Gemeinde eine Beratung „mit weniger Energiekosten – besser wirtschaften!“ vorstellen zu dürfen. Das Unternehmen ENUVVA erarbeitet für Kommunen Energiesparkonzepte. Es ist angedacht, dies evtl. im Rahmen eines Klausurtages zu tun.

6 Anfragen aus dem Gemeinderat


6.1 GR Eberth: Dreschplatz

GR Eberth hat festgestellt, dass am Dreschplatz bereits mit den Aufräumarbeiten begonnen wurde.

Die noch verbleibenden Ablagerungen sollen ebenso noch entfernt werden. Außerdem soll ein Schild angebracht werden, dass jegliches Ablagern verboten ist.

Ende der Sitzung um 20.00 Uhr.


Birgit Bürger
Erste Bürgermeisterin


Sigrid Schmitt
Schriftführerin